

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 20.09.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. August 1637.....	2
<i>Weiterfahrt nach Celle – Begrüßung durch Herzog Friedrich von Braunschweig-Lüneburg und dessen verwitwete Schwester Herzogin Margaretha von Sachsen-Coburg – Abfertigung des Hamburger und Harburger Begleitschutzes.</i>	
02. August 1637.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Starkes Trinken – Gespräche mit dem Statthalter Julius von Bülow, dem Großvogt Georg von der Wense, dem Stadtkommandanten Christoph Georg von Dannenberg und dem Hofmarschall Hans von Petersdorff – Zurücksendung des Begleitschutzes – Abschied.</i>	
03. August 1637.....	3
<i>Weiterreise nach Braunschweig – Beherbergung und Bewirtung durch Herzog August (d. J.) von Braunschweig-Wolfenbüttel – Besuch durch den herzoglichen Aufwärter Peter von Sterling – Begrüßung durch Johann August von der Asseburg und dessen Gemahlin Sophia Dorothea sowie den Gernröder Amtmann Daniel Müller.</i>	
04. August 1637.....	4
<i>Korrespondenz – Frau von der Asseburg als gestriger Abendgast – Essen beim Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel und dessen Gemahlin Sophia Elisabeth – Besichtigung der herzoglichen Bibliothek – Präsentation der fürstlichen Kinder.</i>	
05. August 1637.....	5
<i>Gespräche mit Müller – Zeitvertreib am herzoglichen Hof.</i>	
06. August 1637.....	5
<i>Anhörung der Predigt – Vermeidung starken Trinkens – Besuch durch den kursächsischen Generalfeldwachtmeister Dam Vitzthum und den kursächsischen Obristen Christian Vitzthum – Geselligkeit am Nachmittag – Abschied.</i>	
07. August 1637.....	6
<i>Aufwartung durch den Hofmarschall Franz Julius von dem Knesebeck und andere Adlige – Weiterfahrt nach Schöningen – Unterwegs Besichtigung einer Heilquelle, Besuch durch den ehemaligen Dessauer Schlosshauptmann Wolf von Börstel und einen Herrn von Hoym sowie Abschied vom Herrn von der Asseburg – Begrüßung durch die verwitwete Herzogin Anna Sophia von Braunschweig-Wolfenbüttel – Gestrige Bekanntschaft mit dem Braunschweiger Statthalter Bartold von Rautenberg.</i>	
08. August 1637.....	7
<i>Nächtliche Unruhe – Besenkung dreier Braunschweiger Aufwärter – Traum – Kriegsnachrichten – Zwei Besuche durch Generalfeldwachtmeister Vitzthum – Zeitvertreib – Starkes Trinken – Vorausschickung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf mit Packpferden – Korrespondenz.</i>	
09. August 1637.....	9
<i>Abschied von der alten Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel – Weiterreise nach Quedlinburg – Begrüßung und Bewirtung durch Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg und die Kanonissin Gräfin Emilia von Oldenburg-Delmenhorst – Besuch durch die Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Kriegsfolgen.</i>	

10. August 1637.....	10
<i>Zeitvertreib.</i>	
11. August 1637.....	10
<i>Weiterfahrt nach Ballenstedt – Begleitung durch den neuen Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Administratives – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß sowie Schmidt – Hitze – Achtunddreißigster Geburtstag – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Wirtschaftssachen.</i>	
12. August 1637.....	11
<i>Weiterreise nach Bernburg – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger sowie anderen – Korrespondenz.</i>	
13. August 1637.....	12
<i>Korrespondenz – Kirchgang am Vormittag – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Curt Dietrich aus dem Winckel, ein Wobeser, der Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau, Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Bibellektüre am Nachmittag – Gespräche mit Börstel, Schwarzenberger sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Abschied von Winckel, Wobeser und Wogau.</i>	
14. August 1637.....	13
<i>Abreise von Winckel, Wobeser und Wogau – Besuch durch die Prinzen Ernst Gottlieb und Lebrecht aus Plötzkau – Korrespondenz – Entsendung des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Köthen – Anfertigung eines fürstlichen Bücherverzeichnisses durch den Bernburger Schulrektor Franz Gericke – Erneute Bestallung des Bereiters Balthasar Weckerlin – Gartenspaziergänge – Gespräche mit Schwarzenberger und Loyß – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Benckendorf – Bestrafung beider Pagen und eines Lakaien – Einquartierungen – Abschied von Loyß.</i>	
15. August 1637.....	15
<i>Fortsetzung des Bücherverzeichnisses durch Gericke – Gespräche mit Schmidt – Neue Pläne – Einquartierungen.</i>	
16. August 1637.....	16
<i>Anhörung der Wochenpredigt – Besuch durch Erlach – Meuterei der holsteinischen Kutscher – Entsendung des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz nach Plötzkau – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
17. August 1637.....	17
<i>Einsetzung von Benckendorf als neuer Bernburger Amtmann – Wirtschaftssachen – Reitübungen durch Nostitz – Jagd durch Rindtorf – Korrespondenz – Gespräch mit dem Diakon Johann Christoph Voigt – Betstunde – Winß und Benckendorf als Mittagsgäste – Hochwasser der Saale – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
18. August 1637.....	18
<i>Administratives – Einnahme von Arznei – Dr. Brandt und Schmidt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. August 1637.....	19
<i>Traum – Pferdedressur – Gartenspaziergänge – Besuch durch den Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Unpässlichkeit von Tochter Eleonora Hedwig – Korrespondenz – Essen zahlreicher Blasenkirschen.</i>	

20. August 1637.....	20
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Abfertigung der holsteinischen Kutscher – Nachrichten.</i>	
21. August 1637.....	22
<i>Fahrt nach Plötzkau – Beratung mit Fürst August, Präsident Börstel, dem anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel, dem anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag und Schwartzberger – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Schlechte Verfassung von Eleonora Hedwig.</i>	
22. August 1637.....	23
<i>Korrespondenz – Entsendung von Nostitz nach Köthen – Erlach als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch durch den kursächsischen Obristleutnant Christoph von Drandorf – Kriegsnachrichten – Ankunft von Schwester Anna Sophia.</i>	
23. August 1637.....	24
<i>Anhörung der Predigt – Beratung mit Präsident Börstel und Schwartzberger – Börstel als Mittagsgast – Fieber von Eleonora Hedwig – Gespräch mit Milag – Nachrichten – Gartenspaziergang mit Schwester Anna Sophia und den Kindern.</i>	
24. August 1637.....	25
<i>Traum – Korrespondenz – Einsiedel und Milag als Mittagsgäste – Reitübungen mit Nostitz – Mäßigung beim Weintrinken.</i>	
25. August 1637.....	26
<i>Traum – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Köthener Superintendent Daniel Sachse und Ludwig als Mittagsgäste – Gewöhnlich an der fürstlichen Tafel speisende Personen – Gestriges Morgen- und Abendgebet – Gespräche mit Schwartzberger – Teilnahme an der Weinlese mit der Gemahlin.</i>	
26. August 1637.....	27
<i>Traum – Pferdedressur – Ankunft von Milag aus Plötzkau – Beratungen mit Erlach und Schwartzberger – Administratives – Rückkehr von Schwester Anna Sophia – Anna Sophia, die frühere Hofjungfer Elisabeth Magdalena von Freyberg, Milag, Albrecht von Zerbst und Erlach als Mittagsgäste – Abholung der Schwester durch den anhaltisch-köthnischen Stallmeister Hans Ernst von Freyberg – Korrespondenz – Gestriges Gespräch mit Sachse.</i>	
27. August 1637.....	28
<i>Kirchgang – Einsiedel als Mittagsgast – Korrespondenz – Übernahme der Verwaltung von Bernburger Küche und Keller durch die Gemahlin – Bestattung der Johanna Barbara von Erlach – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. August 1637.....	30
<i>Korrespondenz – Verletzung eines Jungen beim Wettschießen mit Rindtorf, Nostitz und Weckerlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Windhunden des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Erster Religionsunterricht für den Sohn Erdmann Gideon durch Voigt – Beginnende Erkrankung der fürstlichen Pferde – Unglücklicher Tag.</i>	
29. August 1637.....	31
<i>Nächtliches Gewitter – Nachrichten – Kriegsfolgen – Pferdedressur – Beratungen mit Börstel und den Räten – Winß als Mittagsgast – Zeitvertreib und Wirtschaftssachen – Neue Pläne.</i>	

30. August 1637.....	32
<i>Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
31. August 1637.....	32
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Keine Audienz für den Rittmeister Odenthal – Administratives und Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	37

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. August 1637

[[462r]]

ø den 1. Augustj<sup>1</sup>. x

<voce[?] doppia trovata a Bergen<sup>2</sup>, nel mezzodi per ritrovarsj perduto.<sup>3</sup>>

{Meilen}

Von Soltaw<sup>4</sup> auf Bergen allda kalte küche 3  
gehalten, vndt die porsche hat müßen wie gestern  
zu Geißburg<sup>5</sup> Covent<sup>6</sup> oder waßer trincken.

Von Bergen, nach Zelle<sup>7</sup> An der gräntze wurde 3  
ich von dreyen geleidtsleütten, im nahmen  
hertzog Friederichs von Braunschweig vnd  
Lüneburg<sup>8</sup> angenommen. Im hofe vom hertzogk  
<von lüneburg> Vndt hertzoginn von Coburgk<sup>9</sup>  
, solenniter<sup>10</sup>. On n'a point beu a ce soir outre  
mesure.<sup>11</sup>

Die hamburgischen<sup>12</sup> vndt harburgischen<sup>13</sup> convoyer<sup>14</sup> abgefertigett.

Der allte hertzog Friederich itztregirender herr allhier zu Zelle ist 63 iahr altt.

## 02. August 1637

[[462v]]

ø den 2. Augusti<sup>15</sup>. x

Predigt gehört allhier zu Zelle<sup>16</sup>, co'l Duca<sup>17</sup>, e Duchessa<sup>18 19</sup>.

---

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Bergen.

3 *Übersetzung*: "Doppelzüngige Rede in Bergen angetroffen, um sich am Mittag verloren zu befinden."

4 Soltau.

5 Jesteburg.

6 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

7 Celle.

8 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

9 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).

10 *Übersetzung*: "feierlich"

11 *Übersetzung*: "Man hat an diesem Abend nicht übermäßig getrunken."

12 Hamburg.

13 Harburg.

14 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

15 *Übersetzung*: "des Augusts"

16 Celle.

17 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

On a beu cejourd'huy, assèz fort.<sup>20</sup>

Discorsj<sup>21</sup> mitt dem Stadthaller Bilaw<sup>22</sup>, Großvogt<sup>23</sup> vndt commendant<sup>24</sup> Tannenberg<sup>25</sup>, wie auch mitt dem Marschalck Peterßdorff<sup>26</sup>.

Die convoy<sup>27</sup> zurück<sup>28</sup> geschickt.

<Abscheidt genommen.>

### 03. August 1637

den 3. Augustj<sup>29</sup>. . . .

{Meilen}

Von Zelle<sup>30</sup> nach Braunschweig<sup>31</sup> vnderwegens <sup>6</sup>  
zu Mohoff<sup>32</sup> kalte küche gehalten. Convoy<sup>33</sup>,  
von 30 Mußcketirern mittgenommen. Wegen der  
zwyspalt mitt <al>hiesiger Stadt, hatt mir herzog  
Augustus von Braunschweig vndt Lüneburg<sup>34</sup>  
nicht entgegen schigken dürfen<sup>35</sup>, hatt mich aber  
logiren, tractiren<sup>36</sup>, vndt durch seinen Marschalck  
Knesebeck<sup>37</sup>, im bestallten losament<sup>38</sup> annehmen  
laßen, auch zu gaste in sein losament invitirt<sup>39</sup>.  
Jch habe mich aber excusirt<sup>40</sup> wegen müdigkeitt

---

18 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).

19 *Übersetzung*: "mit dem Herzog und [der] Herzogin"

20 *Übersetzung*: "Man hat heute ziemlich stark getrunken."

21 *Übersetzung*: "Gespräche"

22 Bülow, Julius von (1575-1639).

23 Wense, Georg von der (1582-1641).

24 *Übersetzung*: "Kommandant"

25 Dannenberg, Christoph Georg von.

26 Petersdorff, Hans von (1585-1657).

27 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

28 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

29 *Übersetzung*: "des Augusts"

30 Celle.

31 Braunschweig.

32 Ohof.

33 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

34 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

35 dürfen: können.

36 tractiren: bewirten.

37 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

38 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

39 invitiren: einladen.

40 excusiren: entschuldigen.

de Madame<sup>41 42</sup> vndt der kinder<sup>43</sup>, auch bösen regenwetters. Die hertzoginn<sup>44</sup> hatt auch den Sterling<sup>45</sup> zu vns geschicktt. Aßeburg<sup>46</sup> ist vns mitt *Seiner* Frawen<sup>47</sup> entgegen kommen, <wie auch Daniel Müller<sup>48</sup> .>

## 04. August 1637

[[463r]]

☉ den 4. Augustj<sup>49</sup>. x x

Nacher Schöningen<sup>50</sup> geschrieben, an die hertzoginn von *Braunschweig*<sup>51</sup> [.]

Hier au soir, Madame<sup>52</sup> & moy avons souppè seuls ensemble, & priè a gast[!], la femme<sup>53</sup> d'Aßeburg<sup>54</sup>. Les autres ont estè traittèz la bas.<sup>55</sup>

heütte frühe hat hertzogk Augustus<sup>56</sup> zu mir geschicktt seinen Marschalck<sup>57</sup>, mich zu invitiren<sup>58</sup>, vndt sich zu excusiren<sup>59</sup>, daß er wegen angelegener geschäfte nicht abkommen köndte. Er ist aber doch noch vor der Mahlzeit, benebenst *Seiner* gemahlin<sup>60</sup> zu vnß inß losament<sup>61</sup> gefahren, vndt hatt vnß abgehølet, da wir dann bey Jhrer *Liebden* beyde Mahlzeiten gehalten, vndt man hatt starck

---

41 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

42 *Übersetzung*: "von Madame"

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

44 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

45 Sterling, Peter (von).

46 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

47 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

48 Müller, Daniel (1).

49 *Übersetzung*: "des Augusts"

50 Schöningen.

51 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

52 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

53 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

54 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

55 *Übersetzung*: "Gestern am Abend haben Madame und ich zusammen allein zu Abend gegessen und die Frau von Asseburg zu Gast gebeten. Die anderen sind da unten bewirtet worden."

56 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

57 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

58 invitiren: einladen.

59 excusiren: entschuldigen.

60 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

61 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

getruncken, mais ie m'en suis apperceu, que le Duc beuvoit quelquesfois de l'eau cuitte, & je luy ay fait souvent ainsy rayson<sup>62</sup>.

Nachmittags haben mir Ihre *Liebden* ihre schöne bibliothecke sehen laßen, darinnen viel schöne, vndt gute bücher gewesen.

Nos enfans<sup>63</sup> ont aussy estè conduit la haut, *pour* se faire voir, & reconduits au logis.<sup>64</sup>

## 05. August 1637

[[463v]]

☞ den 5. Augustj<sup>65</sup>. ☛

Discorsj co'l Daniel Müller<sup>66</sup>, e imparato da luj<sup>67</sup>: a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u w x y z. 2 6 3 7 2 6 3 7 2 6 3 7 2 6 3 7 2 6 3 7 2 6 3 7. C H R I S T I a n F U R S T Z U a n h a l t<sup>68</sup> eoskywkbo losyw fb booz<b>nw. Nota Bene<sup>69</sup> [:] Es menester, de leer atras quando no se halla espacio por avan<adelante.> y se toman t qualquieres<tales> letras alguno quiere mas la unidad no haze nada<sup>70</sup> in questa Ziffera<sup>71</sup>.

On a beu cejourd'huy a table selon la coustume de ceste cour, & puis l'apres disnèe, on a estè au jardin, a tirer avec les Dames Princesses<sup>72</sup>, de la petite arbaleste.<sup>73</sup>

## 06. August 1637

☉ den 6. Augustj<sup>74</sup>.

---

62 *Übersetzung*: "aber ich habe dabei bemerkt, dass der Herzog manchmal abgekochtes Wasser trank, und ich habe ihm oft so zugetrunken"

63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

64 *Übersetzung*: "Unsere Kinder sind, um sich sehen zu lassen, auch dort hochgeleitet und in die Unterkunft zurückgeführt worden."

65 *Übersetzung*: "des Augusts"

66 Müller, Daniel (1).

67 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Daniel Müller und von ihm gelernt"

68 Streichung von "C H R I S T I a n F U R S T Z U a n h a l t" wieder aufgehoben.

69 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

70 *Übersetzung*: "Es ist notwendig, rückwärts zu lesen, wenn sich für vorwärts kein Zwischenraum findet, und nehmen sich irgendwelche solche Buchstaben, [wie] jemand will, aber das Ganze bringt nichts hervor"

71 *Übersetzung*: "in dieser Chiffre"

72 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

73 *Übersetzung*: "Man hat heute bei Tisch gemäß der Gewohnheit dieses Hofes getrunken und dann am Nachmittag ist man im Garten gewesen, um mit den Damen Fürstinnen mit der kleinen Armbrust zu schießen."

74 *Übersetzung*: "des Augusts"

In die kirche, co'l Duca<sup>75</sup> e Duchessa<sup>76,77</sup>, im dumb<sup>78</sup>, predigt gehört, darüber der hertzogk die bohtmeßigkeitt hatt.

Man hat zu abends vndt Mittags sehr starck getruncken. Jo hò usato la finta, co'l aqua cotta dj color del vino, e'l Duca medesimo lo fà, mà non lo vuol palesare.<sup>79</sup>

Abends ist der general Major Dam Vitzthumb<sup>80</sup>, wie auch der Oberste Vitzthumb<sup>81</sup>, auch zu vnß kommen.

Discorsj dopò pranso, con le Dame, e ancora, colla buona compagnia.<sup>82</sup>

Abschiedt genommen in diesen abendt. Der hertzogk [[464r]] ist mitt in mein losament<sup>83</sup> gefahren, wie auch heütte Morgen nebenst *Seiner lieben* gemahlin<sup>84</sup>, vnß zu accompagniren<sup>85</sup>.

## 07. August 1637

ᵛ den 7. Augustj<sup>86</sup>.

Der Marschalck<sup>87</sup> vndt viel Junckern seindt zu vns ins losament<sup>88</sup> kommen, complimenten<sup>89</sup> zu machen, vndt höflich aufzuwartten.

{ Meilen }

Jch habe allein gefrühestücktt, con Madama<sup>90</sup> 5

<sup>91</sup>. Bin darnach aufgeseßen, vndt seindt mitt 30 pferden convoy<sup>92</sup>, fortgefahren auf Schöningen<sup>93</sup> ezliche rechnen es vor fünftehalbe.

---

75 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

76 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

77 *Übersetzung*: "mit dem Herzog und [der] Herzogin"

78 Dum(b): Dom.

79 *Übersetzung*: "Ich habe die Verstellung mit dem abgekochten Wasser von der Farbe des Weines angewandt und der Herzog tut es selbst, will es aber nicht offenbaren."

80 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

81 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

82 *Übersetzung*: "Gespräche nach dem Mittagessen mit den Damen und noch einmal mit der guten Gesellschaft."

83 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

84 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

85 accompagniren: begleiten.

86 *Übersetzung*: "des Augusts"

87 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

88 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

89 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

90 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

91 *Übersetzung*: "mit Madame"

92 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

93 Schöningen.

Vndterwegens einen newlich endtstandenen heylsahmen brunnen, (so vielerley seüchen curiren soll) besehen, vndt der allte Wolf Börstel<sup>94</sup> ist alda noch zu vnß kommen, welchen ich in 20 Jahren nicht gesehen, wie auch einer von heym<sup>95</sup>, vndt der Oberste *leutnant*<sup>96</sup> auß Wolfenbüttel<sup>97</sup>. Asseburg<sup>98</sup> nahm abschiedt.

Zu Schöningen seindt wir bey der hertzoginn<sup>99</sup> gar willkommen gewesen.

Der Stadthalter zu Braunschweig<sup>100</sup> war einer von Rauttenberg<sup>101</sup> welchen ich auch gesteriges tages bey herzogk Augusto<sup>102</sup> kennen lernen, vndt andere cavaglier<sup>103</sup> mehr.

## 08. August 1637

[[464v]]

σ den 8. Augusti<sup>104</sup> ı ı

<Inquietudes nocturnes.<sup>105</sup>>

Den<r> cornet<sup>106</sup> Weverling<sup>107</sup>, (so vnß gestern von Braunschweig<sup>108</sup> anhero<sup>109</sup> convoyirt<sup>110</sup>) ist fort. Je luy ay donnè un anneau comme aussy hier a Sterlin<sup>111</sup>, & Streitthorst<sup>112</sup>, a cause de cela qu'ils nous ont versè a boire a Brunswyck.<sup>113</sup>

<Ein> Somnium<sup>114</sup> diesen Morgen gehabt: allhier zu Schöningen, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>115</sup>> alß wann ich in die Stadt Zerst<sup>116</sup>, am Sontag gekommen wehre, vndt nach einer kirche zu, gezogen, da<rinnen> hette man vber alle maßen lieblich gesungen, vndt mitt seytenspielen musicirt, den 128.

---

94 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

95 Hoym (2), N. N. von.

96 Person nicht ermittelt.

97 Wolfenbüttel.

98 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

99 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

100 Braunschweig.

101 Rautenberg, Barthold von (1578-1647).

102 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

103 *Übersetzung*: "Edelleute"

104 *Übersetzung*: "des Augusts"

105 *Übersetzung*: "Nächtliche Beunruhigungen."

106 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

107 Weferling, N. N. von.

108 Braunschweig.

109 Schöningen.

110 convoyiren: begleiten, geleiten.

111 Sterling, Peter (von).

112 Streithorst, N. N. von der.

113 *Übersetzung*: "Ich habe ihm wie auch gestern dem Sterling und Streithorst deswegen einen Ring gegeben, dass sie uns in Braunschweig zum Trinken eingeschenkt haben."

114 *Übersetzung*: "Traum"

115 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

116 Zerst.

psalm: Sehlig ist der gepreiset, etcetera<sup>117</sup> insonderheit aber diesen verß: Dein weib gleich einem reben, In deinem hauß wirdt sein, der seine fruchtt thut geben, zu seiner zeit vom wein, etcetera<sup>118</sup> vndt alle leütte auf den gaßen, altt vndt iung, hetten vnß<mich> im vorüber ziehen, <mich Sehlig gepriesen Vndt> mitt Threnen gesegenet, vndt<auch> sich höchlich vber meiner ankunfft erfrewet, bevorab darüber, daß Sie noch durch mich, bey <[Marginalie:] Nota Bene<sup>119</sup>> der reinen warheit des Evangelij<sup>120</sup> sollten erhalten, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>121</sup>> vndt geschützt werden. Ce songe me semble estre remarquable, si ce n'est, que j'aye perdu desja (comme j'apprehends) depuis un an ce beau don.<sup>122</sup>

[[465r]]

Zeitung<sup>123</sup> daß der Türckische Kayser<sup>124</sup> einen gar seltzamen absagbrief<sup>125</sup> dem König in Polen<sup>126</sup> zugeschicktt, vndt ihm einen blutigen krieg angekündiget.

Der General Feldtwachmeister, Damb Vitzthumb<sup>127</sup>, jst heütte zu Mittage, vndt zu abends, bey vnß gewesen, vndt hatt seinen abscheidt zu abends von vnß genommen.

Gestern vndt heütte seindt mir die schlüßel zum Schloß alhier zu Schöningen<sup>128</sup>, in meine Stube gebracht worden, vndt ich habe daß wortt gegeben, gestriges Tages: Anne Sofie, heütiges: Brandenburgk.

Vormittags war ich im garten, mitt dem Marschalck <Roßaw<sup>129</sup>,> vndt hofmeister, <Schlitter<sup>130</sup>>[.] Nachmittags spielte ich mitt der hertzoginn<sup>131</sup> im Schach, wie auch zu abends.

On a beu assèz aux repas.<sup>132</sup>

Rindorfen<sup>133</sup> habe ich heütte Morgen voran geschicktt, mitt ezlichen impedimentis<sup>134</sup>.

Bin auch vmb den wall herumb gegangen, alhier am Schloß zu Schöningen.

habe auch meine ankunfft nacher Quedlinburgk<sup>135</sup> notificirt.

---

117 Ps 128

118 Ps 128,3

119 Übersetzung: "Beachte wohl"

120 Übersetzung: "Evangeliums"

121 Übersetzung: "Beachte wohl"

122 Übersetzung: "Dieser Traum scheint mir beachtenswert zu sein, wenn dies nicht heißt, dass ich (wie ich befürchte) diese schöne Gabe bereits seit einem Jahr verloren habe."

123 Zeitung: Nachricht.

124 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

125 Absagbrief: Urkunde mit der Aufkündigung des Friedens, mit Fehde- bzw. Kriegserklärung.

126 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

127 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

128 Schöningen.

129 Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).

130 Tietz, Hermann (von) (gest. nach 1654).

131 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

132 Übersetzung: "Man hat zu den Mahlzeiten ziemlich getrunken."

133 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

134 Übersetzung: "Packpferden"

135 Quedlinburg.

## 09. August 1637

[[465v]]

☿ den 9<sup>ten</sup>: Augustj<sup>136</sup>. ☿

Die hertzogjnn<sup>137</sup>, jst mitt vnß, ein gut stück weges, hinauß gefahren, <darnach hatt man abschiedt genommen.>

{ Meilen }

Von Schöningen<sup>138</sup>, per<sup>139</sup> Odeleben<sup>140</sup>, vndt 2½  
Oscherßleben<sup>141</sup>, auf Großen Alßleben<sup>142</sup> zu alda  
gefütteret, vndt der partien<sup>143</sup> halben, alles schlecht  
etwas kundtschaft erlangett, daß eine vndter  
andern sich verlautten laßen, <[Marginalie:] *Nota*  
*Bene*<sup>144</sup>> Sie müsten mich convoyiren<sup>145</sup>. *Nota*  
*Bene Nota Bene*<sup>146</sup>

Zu Groß Alßleben ist alles wüste vndt schlecht bestellet gewesen.

{ Meilen }

Von dannen, nach gehaltener kalten küche, 3  
gen Quedlinburgk<sup>147</sup> allda vnß die Eptißinn<sup>148</sup>  
, nebenst der canonißinn, einem Frewlein von  
Delmenhorst<sup>149</sup>, gar höflich empfangen, vndt  
tractirt<sup>150</sup>.

Zu abends, ist die Frewlein dechantin, eine von Schömberg<sup>151</sup>, vnserer allte bekandte, auch zu meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>152</sup> gekommen, allda ich Sie angesprochen, <vndt salutirt.>

---

136 *Übersetzung*: "des Augusts"

137 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

138 Schöningen.

139 *Übersetzung*: "über"

140 Ottleben.

141 Oschersleben.

142 Großalsleben.

143 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

144 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

145 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

146 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

147 Quedlinburg.

148 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

149 Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1614-1670).

150 *tractiren*: bewirten.

151 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

152 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Es sollen 14 Regimenter zu Lebgin<sup>153</sup> liegen, welche zimlich streiffen, vndt die straßen vnsicher machen.

## 10. August 1637

[[466r]]

☉ den 10. Augusti<sup>154</sup> ☿

Zu Quedlinburg<sup>155</sup> still gelegen.

Discorsj<sup>156</sup> mitt der Eptißinn<sup>157</sup> vndt Frewlein dechantin<sup>158</sup>, auch mitt der Canonißinn<sup>159</sup> [.]

Nachmittags im picquet gespielet, mitt der Eptissinn.

On a beu a la mode d'Allemaigne<sup>160</sup>, <& depeschè le Chancellier, Pretorius<sup>161</sup>.><sup>162</sup>

## 11. August 1637

☿ den 11. Augustj<sup>163</sup>. ☿ ☿ ☿ ☿

Von Quedlinburg<sup>164</sup> nach Ballenstedt<sup>165</sup> mitt {Meile} 1  
Ballenstedter convoy<sup>166</sup>, weil die Quedlinbürger  
Mußketirer, gar zu vnbillich gewesen. Der  
Newe Amptmann Märtin Schmidt<sup>167</sup> hat sie  
außgeföhret, biß mitt vnß von Quedlinburg nach  
Ballenstedt[.]

Inquisitiones<sup>168</sup>: Redde rationem vellicationis tuæ.<sup>169 170</sup>

---

153 Löbejün (Wettin-Löbejün).

154 *Übersetzung*: "des Augusts"

155 Quedlinburg.

156 *Übersetzung*: "Gespräche"

157 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

158 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

159 Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1614-1670).

160 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

161 Praetorius, Friedrich (1594-1642).

162 *Übersetzung*: "Man hat auf die Art von Deutschland getrunken und den Kanzler Praetorius abgefertigt."

163 *Übersetzung*: "des Augusts"

164 Quedlinburg.

165 Ballenstedt.

166 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

167 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

168 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

169 Lc 16,2

170 *Übersetzung*: "Tue Rechnung von deinem Haushalten."

Discorsj co'l<sup>171</sup> Caspar Pfau<sup>172</sup> [,] Melchior Loyß<sup>173</sup> [,] Jtem<sup>174</sup>: Martin Schmidt ed altrj della Oeconomia<sup>175</sup>.

Il caldo è stato stravagante hoggj, e questj giornj passatj.<sup>176</sup>

heütte bin ich 38 iahr allt worden. Gott gebe zu glück.

Der Pfarrer von Güntersperg<sup>177</sup> Martinj<sup>178</sup>, hat sich auch bey mir eingestellt, vndt memoranda<sup>179</sup> referirt, in spetie<sup>180</sup>: wegen deßen, so die Kayserlichen<sup>181</sup> offizirer, des Ampts hartzgeroda<sup>182</sup> halben, (mon frere<sup>183</sup> prenant condition chëz l'ennemy<sup>184 185</sup>) erwehnet haben. Cape tibj hoc!<sup>186</sup>

Nunc tempus est eligendj, genus Vitæ, aut nunc aut nunquam[.]<sup>187</sup>

Sine tuo numine, nihil est in homine.<sup>188 189</sup>

[Da,] Pater, augustam Mentj, conscendere sedem? [Da F]ontem lustrare bonj, da luce reperta: [In te] conspicuos, animj defigere sensus.<sup>190 191</sup>

[[466v]]

Tous unanimement icy<sup>192</sup> disent, que en 80 ans, un tel mescreu (mißwachß) n'a estè, & qu'on a beaucoup mieux fait, de ne semer point, que sj l'on eust semè. C'est une grande punition de Dieu, non encores cessante.<sup>193</sup>

## 12. August 1637

---

171 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem"

172 Pfau, Kaspar (1596-1658).

173 Loyß, Melchior (1576-1650).

174 *Übersetzung*: "ebenso"

175 *Übersetzung*: "Martin Schmidt und anderen über die Wirtschaft"

176 *Übersetzung*: "Die Hitze ist heute und diese vergangenen Tage seltsam gewesen."

177 Güntersberge.

178 Martinus, Johannes (gest. 1659).

179 *Übersetzung*: "zu Erinnerndes"

180 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 Harzgerode, Amt.

183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

184 Schweden, Königreich.

185 *Übersetzung*: "da mein Bruder Dienst beim Feind nimmt"

186 *Übersetzung*: "Merke dir das!"

187 *Übersetzung*: "Jetzt ist die Zeit des Auswählens der Art des Lebens, entweder jetzt oder nimmermehr."

188 *Übersetzung*: "Ohne deinen Wink ist nichts im Menschen."

189 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus", in: Graduale de Tempore 1614, S. 384.

190 *Übersetzung*: "Vater, verleih meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen? / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes, dass er auf dich nur richte die Sinne."

191 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..

192 Ballenstedt.

193 *Übersetzung*: "Alle sagen hier einhellig, dass in 80 Jahren kein solcher Misswachs gewesen ist und dass man viel besser nicht aussäen lassen hat, was man dort so ausgesät habe. Das ist eine große, noch nicht aufgehörende Strafe Gottes."

den 12. Augustj<sup>194</sup>.

{Meilen}

Von Ballenstedt<sup>195</sup>, mitt <Ballenstedter> 2  
convoy<sup>196</sup> nacher Ascherbleben<sup>197</sup>  
Von dannen mitt Kayserlichem<sup>198</sup> convoy, nacher 3  
Bernburgk<sup>199</sup>:

Vndterwegens einen blinden alarm gehabt. Zu Bernburg durch die Sahle<sup>200</sup> gefahren.

Conversations<sup>201</sup>, mitt dem Presidenten<sup>202</sup>, mitt Schwarzenberger<sup>203</sup> [,] mitt den Junckern<sup>204</sup>, &  
aliis<sup>205</sup>.

Briefe nach von Wien<sup>206</sup>, hilpoltstain<sup>207</sup>, Nürnbergk<sup>208</sup>, Deßa<sup>209</sup> vndt Güstero<sup>210</sup>.

### 13. August 1637

den 13. Augustj<sup>211</sup>.

<Escrit a Braunschweig<sup>212 213</sup> Nota Bene Nota Bene<sup>214</sup> ce soir<sup>215</sup>.>

In die kirche vormittags[.]

Der allte Marschalck Erlach<sup>216</sup>, Winckel<sup>217</sup>, Wobeeser<sup>218</sup>, vndt Wogo<sup>219</sup>, seindt meine gäste  
gewesen, zu Mittage, wie auch Melchior Loyß<sup>220</sup>, vndt der hofprediger<sup>221</sup>.

---

194 *Übersetzung*: "des Augusts"

195 Ballenstedt.

196 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

197 Aschersleben.

198 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

199 Bernburg.

200 Saale, Fluss.

201 *Übersetzung*: "Gespräche"

202 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

203 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

204 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

205 *Übersetzung*: "und anderen"

206 Wien.

207 Hilpoltstein.

208 Nürnberg.

209 Dessau (Dessau-Roßlau).

210 Güstrow.

211 *Übersetzung*: "des Augusts"

212 Braunschweig.

213 *Übersetzung*: "Nach Braunschweig geschrieben"

214 *Übersetzung*: "beachte wohl, beachte wohl"

215 *Übersetzung*: "heute Abend"

216 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

217 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

Nachmittags hatt man die zerstörung Jerusalem<sup>222 222</sup> abgelesen.

Nachmittags mitt dem *Presidenten*<sup>224</sup> vndt *Schwarzenberger*<sup>225</sup> [,] *Paul Ludwig*<sup>226</sup> vndt andern, conversirt, vndt negociirt<sup>227</sup> .

Abends die frembden Junckern licentiiret<sup>228</sup> [.]

## 14. August 1637

[[467r]]

ᵀ den 14<sup>den</sup>: *Augusti*<sup>229</sup>

Die drey frembden Junckern, Winckel<sup>230</sup>, Wobeeser<sup>231</sup>, vndt Wogo<sup>232</sup>, seindt wieder verraysett.

Die beyde vettern, Ernst Gottlieb<sup>233</sup>, vndt Lebrecht<sup>234</sup>, seindt von Plötzkau<sup>235</sup> herkommen mich zu besuchen, vndt daß rendezvous<sup>236</sup> bey Cörmick<sup>237</sup> zu besehen, Es ist aber heütte nicht, vor sich gegangen. Seindt derhalben wieder weggezogen.

Schreiben vom Churfürsten von Brandenburg<sup>238</sup> in sehr höflichen terminis<sup>239</sup>, damitt er bey der possession des hertzogthumbs Pommern<sup>240</sup>, auch durch meine mittcooperation, erhalten möchte werden.

An die herrnvettern<sup>241</sup>, in causa Ortemburgica<sup>242</sup>, & Megapolitana<sup>243 244</sup>, geschrieben, diversimode<sup>245</sup>

---

218 Wobeser, N. N. von.

219 Wogau, Maximilian (1608-1667).

220 Loyß, Melchior (1576-1650).

221 Winß, Andreas (gest. 1638).

222 Jerusalem.

222 4 Rg 25,8-21

224 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

225 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

226 Ludwig, Paul (1603-1684).

227 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

228 licentiiren: entlassen.

229 *Übersetzung*: "des Augusts"

230 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

231 Wobeser, N. N. von.

232 Wogau, Maximilian (1608-1667).

233 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

234 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

235 Plötzkau.

236 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

237 Cörmigk.

238 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

239 *Übersetzung*: "Worten"

240 Pommern, Herzogtum.

241 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Gestern hatt mir herrvetter Fürst Augusto zu meiner ankunft, eigenhändig gratulirt, & ego vicissim<sup>246</sup>.

Thomas Benckendorf<sup>247</sup> nacher Cöhten<sup>248</sup> geschicktt.

Franciscum<sup>249</sup> habe ich ein Register meiner zusammen geraffelten<sup>250</sup> bücher machen laßen.

Baltzer<sup>251</sup> bereütter, wieder angenommen, & luy ay donnè sur son payement, 25 Ducats<sup>252</sup>.

In garten spatzirt, darinnen, ein pomerantzenbawmlein, feigen, granaten<sup>253</sup>, vndt andere rariteten vom gärtner<sup>254</sup> gesetzt.

[[467v]]

Schreiben von Cöhten<sup>255</sup>, mitt der Seh quittung vber die Gelischen<sup>256</sup> gelder, vndt anderer satisfaction.

Nachmittags wieder in garten con Madama<sup>257</sup> e figliuolj<sup>258 259</sup>.

Discorsj<sup>260</sup> mitt dem hofraht Schwarzenberger<sup>261</sup>, vndt Melchior Loyß<sup>262</sup>, et aliis<sup>263</sup>.

Nach Ortenburg<sup>264</sup> [,] Weymar<sup>265</sup> vndt Nürnberg<sup>266</sup> geschrieben.

Avis<sup>267</sup>: daß daß rendezvous<sup>268</sup> Morgen gebe gott erst werde, vndt vnser leütte zu Cöhten angekommen.

---

242 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

243 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

244 *Übersetzung*: "in der ortenburgischen und mecklenburgischen Sache"

245 *Übersetzung*: "verschiedenartig"

246 *Übersetzung*: "und ich wiederum"

247 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

248 Köthen.

249 Gericke, Franz (gest. 1642).

250 raffeln: raffen.

251 Weckerlin, Balthasar.

252 *Übersetzung*: "und ich habe ihm auf seine Bezahlung 25 Dukaten gegeben"

253 Granat: Granatapfel.

254 Oßwaldt, Christoph.

255 Köthen.

256 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

258 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

259 *Übersetzung*: "mit Madame und Kindern"

260 *Übersetzung*: "Gespräche"

261 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

262 Loyß, Melchior (1576-1650).

263 *Übersetzung*: "und anderen"

264 Ortenburg.

265 Weimar.

266 Nürnberg.

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

Thomas Benckendorf<sup>269</sup> hat sich wieder eingestellt, con lettere sudette<sup>270</sup>, wegen der quittung, vndt von frewlein Anne Sofie<sup>271</sup>.

Hier, on a menè deux pages<sup>272</sup> a la cuysine, aujourd'huy i'ay fait emprisonner un lacquay, pour avoir tirè un cheval, a un pauvre homme, au lieu de tirer un chien.<sup>273</sup>

Der General Quartiermeister<sup>274</sup> Thermo<sup>275</sup>, vndt der Oberste von der Pforten<sup>276</sup>, haben sich zu Palberg<sup>277</sup> einquartirt. Ich habe ihnen die Kayserliche salvaguardia<sup>278</sup> vorzeigen laßen. Sie haben sich erkläret, Morgen frühe, *gebe gott* aufzubrechen.

J'ay relaxè le lacquay, apres en avoir tirè quelque satisfaction, pour le pauvre paysan.<sup>279</sup>

Melchior Loyß diesen abendt, in gnaden dimittirt<sup>280</sup>.

## 15. August 1637

[[468r]]

♁ den 15<sup>den</sup>: Augustj<sup>281</sup>. ı ı ı

Meine bücher ferner durch Franciscum Gericium<sup>282</sup> registriren laßen.

Mitt dem Amtmann<sup>283</sup> von Ballenstedt<sup>284</sup> allerley querelen tractirt<sup>285</sup>, so von dannenhero, geklagt worden.

hinauß geschjcktt, nach Palberg<sup>286</sup>, zu den trouppen.

---

268 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

269 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

270 *Übersetzung*: "mit oben genannten Briefen"

271 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

272 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Schlammersdorff, Hans Christoph von.

273 *Übersetzung*: "Gestern hat man beide Pagen in die Küche geführt, heute habe ich einen Lakaien ins Gefängnis stecken lassen, weil er ein Pferd bei einem armen Mann herausgezogen hat, anstatt einen Hund herauszuziehen."

274 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

275 Thermo, Hans von.

276 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

277 Baalberge.

278 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

279 *Übersetzung*: "Ich habe den Lakaien freigelassen, nachdem ich davon einige Genugtuung für den armen Bauern bekommen hatte."

280 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

281 *Übersetzung*: "des Augusts"

282 Gericke, Franz (gest. 1642).

283 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

284 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

285 tractiren: behandeln.

286 Baalberge.

Hò fatto nuovj dissegnej riuscibilj, se Jddio volesse. Mà senza l'ajuto del cielo, lj nostrj dissegnej sj fanno indarno, e non riescono, come hò già provato mille volte.<sup>287</sup>

Der General Feldtwachmeister Vitzthumb<sup>288</sup>, wie auch der Oberste von der pforten<sup>289</sup>, seindt mitt großer humanitet von Palbergk aufgebrochen, nach dem man Sie, an die salvagardie<sup>290</sup> des Kaysers<sup>291</sup> erinnert vndt an sie geschicktt.

## 16. August 1637

☿ den 16<sup><den:></sup> Augustj<sup>292</sup>.

Wochenpredigt gehört, ex Apocalyps<sup>j</sup><sup>293 294</sup>.

Den allten Marschalck Erlach<sup>295</sup> zu gaste gehabt.

Eine mutination<sup>296</sup> der kutzscher auß hollstein<sup>297</sup>, welche durchauß nicht pflügen wollen, gestillet, vndt Sie abzuschaffen befohlen.

Nostitzen<sup>298</sup> nach Plötzkau<sup>299</sup> geschicktt, den Ortemberger abzuholen.

Die depesche nach Ortemburg<sup>300</sup> [,] Nürnberg<sup>301</sup>, vndt Wien<sup>302</sup>, expedirt.

Oeconomica<sup>303</sup> ordinirt<sup>304</sup>. <Kersten<sup>305</sup> nacher Ortemburg vnd Leipzig<sup>306</sup> expedirt.>

[[468v]]

In garten mitt Madame<sup>307</sup> spatzirt, <Nachmittags[.]>

---

287 *Übersetzung*: "Ich habe neue gelingen könnende Pläne gemacht, wenn Gott es wollte. Aber ohne den Beistand des Himmels werden unsere Pläne vergeblich und gelingen nicht, wie ich bereits tausende Male erlebt habe."

288 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

289 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

290 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

291 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

292 *Übersetzung*: "des Augusts"

293 Apc

294 *Übersetzung*: "aus der Apokalypse"

295 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

296 Mutination: Meuterei.

297 Holstein, Herzogtum.

298 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

299 Plötzkau.

300 Ortemburg.

301 Nürnberg.

302 Wien.

303 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

304 ordiniren: regeln, einrichten.

305 Leonhardt, Christian.

306 Leipzig.

307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

## 17. August 1637

24 den 17. Augustj<sup>308</sup>. 28

Thomaß Benckendorf<sup>309</sup> meinen Secretarium<sup>310</sup>, zum Amtmann allhier<sup>311</sup> installiren<sup>312</sup> laßen. Gott gebe zu glück.

Diese Nachtt habe jch meine pferde vndt wagen, mitt convoy<sup>313</sup> nach Qualendorf<sup>314</sup> geschickt, die erkaufften weinpfähle<sup>315</sup> abzuholen.

Die häuptroße, durch Nostitzen<sup>316</sup> reitten laßen.

Rindorfen<sup>317</sup> im felde hetzen laßen.

Antwortt von Schwester Anne Sofie<sup>318</sup> von Cöhten<sup>319</sup>, welche auf den Sonnabendt, wilß Gott, herkommen will.

Mitt dem Diacono<sup>320</sup> Vogt<sup>321</sup> geredett, wegen institution<sup>322</sup> meines kindes Erdtmann Gideons<sup>323</sup>.

Vormittags in die behtstunde gegangen, darinnen zweymahl gesungen, etwaß auß der Bibel gelesen, vndt expliciret wirdt, der hofprediger Winsius<sup>324</sup> hat sie gehalten.

Der hofprediger Winsius ist zu Mittage mein gast gewesen, comme aussy, le nouveau baillif<sup>325</sup>.

Die Sahle<sup>326</sup> ist gestern vmb eine halbe elle hoch gewachßen.

Mitt Doctor Brandten<sup>327</sup>, dem Medico<sup>328</sup>, conversirt, de Scorbuto<sup>329</sup>, vndt andern affecten.

---

308 *Übersetzung*: "des Augusts"

309 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

310 *Übersetzung*: "Sekretär"

311 Bernburg, Amt.

312 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

313 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

314 Quellendorf.

315 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestigt wird.

316 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

317 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

318 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

319 Köthen.

320 *Übersetzung*: "Diakon"

321 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

322 Institution: Anweisung, Einrichtung, Unterweisung.

323 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

324 Winß, Andreas (gest. 1638).

325 *Übersetzung*: "wie auch der neue Amtmann"

326 Saale, Fluss.

327 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

328 *Übersetzung*: "Arzt"

329 *Übersetzung*: "über die Skorbut"

Diesen abendt seindt meine leütte wiederkommen von Quahlendorf, vndt haben 22½ tausent weinpfähle<sup>330</sup> mittgebracht, das tausent vmb zween dickethaler<sup>331</sup>. Es liegen [[469r]] noch 17½ tausent vor mich draußen. Mancher wagen, hatt dreytusent, der andern ieder zwotausent aufgeladen.

## 18. August 1637

☽ den 18<sup>den</sup>: Augustj<sup>332</sup>. x x x

Die Ampts<sup>333</sup> acta<sup>334</sup> allhier zu Bernburg<sup>335</sup>, dem Newen Amptmann<sup>336</sup> consigniren<sup>337</sup> laßen.

Artzney gebraucht, die galapa cum cremore Tartarj<sup>338</sup>, vom Doctor Brandt<sup>339</sup>, welcher zu Mittage hjeroben geblieben, zur Mahlzeit, wie auch der Amptmann von Ballenstedt<sup>340</sup> Märtin Schmidt<sup>341</sup>.

Jch habe verworrene händel mitt dem Rittmeister Odenthal<sup>342</sup> gehabt, wegen des erschlagenen cornets<sup>343</sup> zu Opperoda<sup>344</sup>.

Avis<sup>345</sup>: von einer abermahligen Marche<sup>346</sup> von Bitterfeldt<sup>347</sup> her, deß Kratzischen Regiments zu roß, vndt eines darmstädtischen<sup>348</sup> zu fuß.

Jtem<sup>349</sup>: daß nicht allein im lande zu Meißen<sup>350</sup>, sondern auch <[Marginalie:] Nota Bene<sup>351</sup>> zu Zerbst<sup>352</sup>, die leütte auf den gaßen, an der jnfection, plötzlich wegsterben, auch erbare feine leütte, prediger vndt dergleichen.

---

330 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestigt wird.

331 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

332 *Übersetzung*: "des Augusts"

333 Bernburg, Amt.

334 *Übersetzung*: "akten"

335 Bernburg.

336 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

337 consigniren: überliefern, senden.

338 *Übersetzung*: "Jalappenwurzel mit dem dicken Saft des Weinsteins"

339 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

340 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

341 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

342 Odenthal, N. N. von.

343 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

344 Opperode.

345 *Übersetzung*: "Nachricht"

346 *Übersetzung*: "Marsch"

347 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

348 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

349 *Übersetzung*: "Ebenso"

350 Meißen, Markgrafschaft.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 Zerbst.

## 19. August 1637

den 19<sup>den</sup>: Augustj<sup>353</sup>. 1637.

<Somnium<sup>354</sup>: von niedergelegten Kayserlichem<sup>355</sup> conterfect<sup>356</sup>, vndt gülden ketten, in der anticamera<sup>357</sup>, so ich verlohren, vndt theilß zerbrochen wieder gefunden.>

<J'ay> Fait manier mes chevaulx.<sup>358</sup>

Suis allè au jardin puis apres.<sup>359</sup>

Der Allte 70Jährige Superintendens<sup>360</sup> ꝛ allhier<sup>361</sup>, Magister Conradus Reinhardus<sup>362</sup>, nachdem er audientz gehabt, vndt seine querelen vbergeben, jst mein gast zu Mittage gewesen. hatt sich gefrewet, meine kinder<sup>363</sup>, (welche er getäuft) noch lebendig zu wißen, da doch die andern<sup>364</sup> so er nicht getäuft, alle gestorben. Gott erhalte Sie noch gnediglich.

[[469v]]

Meine Tochter, Frewlein Lenörchen, ist sindt<sup>365</sup> der zeitt, daß wir allhier zu Bernburg<sup>366</sup> angelanget, gar vnpaß gewesen, vndt seh mag nichts eßen. Es scheint, daß sie noht an zähnen habe, welche ihr anfangen zu wachßen.

Risposta<sup>367</sup> von Zerbst<sup>368</sup> vom Winckel<sup>369</sup>, & aliis<sup>370</sup>.

A spasso nel giardino con Madama<sup>371</sup> e nostrj figliuolj<sup>372</sup> innanzj cena.<sup>373</sup>

---

353 *Übersetzung*: "des Augusts"

354 *Übersetzung*: "Traum"

355 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

356 Conterfect: Bildnis.

357 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

358 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde führen lassen."

359 *Übersetzung*: "Bin dann danach in den Garten gegangen."

360 *Übersetzung*: "Superintendent"

361 Bernburg.

362 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

363 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

364 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

365 sint(er): seit.

366 Bernburg.

367 *Übersetzung*: "Antwort"

368 Zerbst.

369 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

370 *Übersetzung*: "und von anderen"

371 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Dieweil die Judenkirschen<sup>374</sup>, ein herrliches præservatif vor den stein, sein sollen, habe ich derselben gar viel gegeben, in vnserm garten. <Man heist sie, Alkakengj<sup>375</sup>.>

## 20. August 1637

☉ den 20<sup>sten</sup>: Augustj<sup>376</sup>. ☿

Jch habe patenten<sup>377</sup> affigiren<sup>378</sup> laßen, wegen der infection damitt niemandt an solche ortt verrayse, auch niemandt von dergleichen ortten herkommende beherberget werde, ohne sonderbahres vorwißen.

Gestern abendt spähte, seindt noch die wagen mitt Mühlsteinen von Höchstedt<sup>379</sup> wiederkommen, wiewol ich sehr sorgfältig<sup>380</sup> vor meine pferde gewesen, vndt die convoy<sup>381</sup> hatt vnß mitt schießen in der Nacht einen lermen gemacht, auch in der Junckern<sup>382</sup> fenster geschossen.

Avis<sup>383</sup>: daß Rittmeister Odenthal<sup>384</sup> de facto<sup>385</sup> zugefahren<sup>386</sup>, vndt den Sebastian Jahns<sup>387</sup>, von Ballenstedt<sup>388</sup> auß, gefangen weggeführt. Jch habe den Amptmann Martin Schmidt<sup>389</sup> hingeschickt, vndt repreßalien anbefohlen.

[[470r]]

I'ay escrit a Zerbst<sup>390</sup>, a Winckel<sup>391</sup> .<sup>392</sup>

Malherberies extravagantes, & exorbitantes.<sup>393</sup>

---

372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

373 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten mit Madame und unseren Kindern vor dem Abendessen."

374 Judenkirsche: Blaskirsche, Schlutte (Heilpflanze).

375 *Übersetzung*: "Blaskirschen"

376 *Übersetzung*: "des Augusts"

377 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

378 affigiren: aushängen, anheften.

379 Hettstedt.

380 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

381 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

382 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

383 *Übersetzung*: "Nachricht"

384 Odenthal, N. N. von.

385 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

386 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

387 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

388 Ballenstedt.

389 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

390 Zerbst.

391 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

392 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst an Winckel geschrieben."

393 *Übersetzung*: "Wunderliche und übermäßige Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

Predigt gehört vormittags, aber der communion (so neben dem danckfest gehalten worden,) nicht beygewohnt.

Henrjch Friederich von Ejsiedel<sup>394</sup>, jst zu Mjttage, mejn gast gewesen.

Nachmittags wieder predigt gehört, vndt die hollsteinjschen<sup>395</sup> kutzscher, vndt Fuhrleütte abfertigen laßen.

An den Obersten Limpach<sup>396</sup> nach Wolfenbüttel<sup>397</sup> geschrieben, wie sich sein Tochtermann der Rittmeister Odenthal<sup>398</sup> bezeigt.

J'ay sceu, qu'hier nos gens ont courru grand hazard a Höchstedt<sup>399</sup>, avec nos chevaux; une compagnie bjen armée, y ayant voulu entrer, & e incontinent apres eux, & eux se defendans, avec pretenduë excuse, d'y estre envoyè du chasteau de Mansfeldt<sup>400</sup>; & sauvans ainsy soy mesme, avec mes chevaux; & les pauvres habitans de Höchstedt ensemble. Dieumercy; d'avoir diverty un si grand dommage.<sup>401</sup>

herrvetter Fürst Augustus<sup>402</sup> hatt mich ersuchtt, Morgen *gebe gott* nacher Plötzkaw<sup>403</sup> zu kommen, von wichtigen, vndt mir selbst angelegenen sachen, zu consultiren<sup>404</sup>.

L'Eremjte a estè payè par Madame<sup>405</sup>, de son pavillon.<sup>406</sup>

Schreiben von Wien<sup>407</sup>, vndt Nürnbergk<sup>408</sup>, zimlich guht.

Es scheint, alß dörfte die Meckelburgische<sup>409</sup> sache noch wol expedirt, vndt hertzogk Augustus<sup>410</sup> zum contutore<sup>411</sup> mitt erwehlet werden. Gott gebe nur, daß hertzog Adolf Friederich<sup>412</sup> pariren möge. Die Pollnische<sup>413</sup> heyrath gehet vor sjch, darnach eine rayse vndt Crönung in Vngarn<sup>414</sup>.

---

394 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

395 Holstein, Herzogtum.

396 Limbach, Karl von (gest. 1638).

397 Wolfenbüttel.

398 Odenthal, N. N. von.

399 Hettstedt.

400 Mansfeld.

401 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass unsere Leute gestern in Hettstedt mit unseren Pferden große Gefahr durchlaufen haben, als dort eine gut bewaffnete Kompanie sofort nach ihnen hat einziehen wollen und sie sich mit der vorgewandten Entschuldigung verteidigten, vom Mansfelder Schloss dorthin geschickt zu werden und so sich selbst zusammen mit meinen Pferden und den armen Einwohnern von Hettstedt retteten. Gott sei Dank dafür, einen so großen Schaden abgewendet zu haben."

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Plötzkau.

404 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

405 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

406 *Übersetzung*: "Der Einsiedel ist durch Madame für sein Nebengebäude bezahlt worden."

407 Wien.

408 Nürnberg.

409 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

410 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

411 *Übersetzung*: "Mitvormund"

412 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

[[470v]]

Risposta<sup>415</sup> vom herzog Augusto von Braunschweig<sup>416</sup> gar freundlich[.]

## 21. August 1637

Den 21. Augustj<sup>417</sup>. x

hinüber nach Plötzkaw<sup>418</sup>, mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin<sup>419</sup> vndt Erdtmann Gideon<sup>420</sup> gefahren. habe meine Räfte vndt Junckern<sup>421</sup> auch mittgenommen, <vndt seyndt gar willkomb gewesen.>

Zu Plötzkau raht gehalten, allda der herrvetter Fürst Augustus<sup>422</sup> durch den itzigen Zerbst[isch]en<sup>423</sup> Cantzler Milagium<sup>424</sup> proponiren<sup>425</sup> laßen, wegen Meines bruders, Fürst Friederichs<sup>426</sup>, Liebden angemaßter Schwedischen<sup>427</sup> bestallung, wie man sich zu verwaren, vndt wie ich meine landesfürstliche hoheitt zu manteniren<sup>428</sup>, in actibus publicis<sup>429</sup>, &cetera da dann gar feine vota<sup>430</sup> gefallen, welche zu erhaltung der Kayserlichen<sup>431</sup> devotion dienlich gewesen. Jtem<sup>432</sup>: wie man die Schweßtern<sup>433</sup> wegen ihrer deputatgelder<sup>434</sup> zu contentiren<sup>435</sup>, dieweil die Stewren nicht zuraichen wollen, <du baillage de Harzgeroda<sup>436 437</sup> [.]>

---

413 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

414 Ungarn, Königreich.

415 Übersetzung: "Antwort"

416 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

417 Übersetzung: "des Augusts"

418 Plötzkau.

419 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

420 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

421 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

422 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

423 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

424 Milag(ius), Martin (1598-1657).

425 proponiren: vortragen.

426 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

427 Schweden, Königreich.

428 manteniren: (sich) behaupten.

429 Übersetzung: "in öffentlichen Handlungen"

430 Übersetzung: "Voten"

431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

432 Übersetzung: "Ebenso"

433 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

434 Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.

435 contentiren: zufriedenstellen.

436 Harzgerode, Amt.

437 Übersetzung: "aus dem Amt Harzgerode"

Der consessus<sup>438</sup> war componirt: 1. von Fürst Augusto[.] 2. von mir. 3. vom Presidenten Börstel<sup>439</sup>. 4. von Curt Börstel<sup>440</sup>. 5. vom Cantzler Milagio. 6. von Schwartzberger<sup>441</sup>.

Vor abends, wieder nach Bernburgk<sup>442</sup> gefahren.

Escrit a Vienne<sup>443</sup> & Madame de noirmont.<sup>444</sup>

Schreiben von Zerst<sup>445</sup> von Winckeln<sup>446</sup>, <& risposta<sup>447</sup> wieder dahin.>

Mein kindt Frewlein Lenörchen<sup>448</sup>, ist gar vbel auff gewesen, sindt<sup>449</sup> deme daß wir allhier sein, an den zänchen, vndt nimbt zusehens ab. Gott beßere es, vndt daß es nicht, wie ein lichtt, an vndter den händen außleschen, vndt vergehen möge, Jedoch alles nach seinem Göttlichen willen, vndt wohlgefallen.

## 22. August 1637

[[471r]]

♁ den 22. Augustj<sup>450</sup>.

<Escrit a Braunschweig<sup>451 452</sup> Nota Bene<sup>453</sup> [.]>

Nostitzen<sup>454</sup> mitt wagen vndt pferden hinüber nach Cöhten<sup>455</sup> geschickt, meine Schwester Fräulein Anne Sofie<sup>456</sup> abzuholen, Gott geleitte sie hin vndt her<sup>457</sup>, vndt erhalte die seinigen.

Der Marschalck Erlach<sup>458</sup>, ist zu Mittage bey mir gewesen, vndt ich habe durch ihn vndt durch den hofraht<sup>459</sup> aufsetzen laßen, waß ich Jährlich würde in küche vndt keller, haben müßen, an victualien, gelde, vndt dergleichen.

---

438 *Übersetzung*: "Versammlung"

439 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

440 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

441 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

442 Bernburg.

443 Wien.

444 *Übersetzung*: "Nach Wien geschrieben und Madame von Schwartzberger."

445 Zerst.

446 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

447 *Übersetzung*: "Antwort"

448 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

449 sint(er): seit.

450 *Übersetzung*: "des Augusts"

451 Braunschweig.

452 *Übersetzung*: "Nach Braunschweig geschrieben"

453 *Übersetzung*: "beachte wohl"

454 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

455 Köthen.

456 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

457 Bernburg.

458 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

459 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Der Obrist leutnant Trandorff<sup>460</sup>, jst von Leiptzig<sup>461</sup> hehrkommen, sejne Schwester<sup>462</sup>, vnsere itzige hofmeisterinn, abzuholen. Jch habe ihn bey mir gehabt vndt zur abendtmahlzeit. Er hatt große reputation in Leiptzigk nebst seinem bruder<sup>463</sup> dem Obersten eingelegt, alß sie newlich, er vom Schloße<sup>464</sup>, vndt der Oberste von der Stadt, den Schwedischen<sup>465</sup> general Feldtmarschalck Bannier<sup>466</sup>, ezliche wochen lang, abgehalten.

Zeitung<sup>467</sup> daß herzog Berndt<sup>468</sup> vber den Rhein<sup>469</sup> paßiret seye, vndt den Jean de Wert<sup>470</sup> geschlagen, welches im lande zu Beyern<sup>471</sup>, große alterationes<sup>472</sup> vervsachet.

Schwester Anne Sofie, ist auch Nachmittags, vor der abendtmahlzeit, zu vnß kommen, mitt meinen pferden, vndt leütten, von Cöhten her, gar glücklich, bey itziger vnsicherheit, Gott lob, vndt danck.

Es continuirt<sup>473</sup>, daß der Türcke<sup>474</sup> dem Pohlen<sup>475</sup> den frieden abgesaget<sup>476</sup>, vndt auffgekündigett.

## 23. August 1637

[[471v]]

ø den 23. Augustj<sup>477</sup>. i.

Predigt gehöret. Der President<sup>478</sup> hat vnß auch darbey aufgewartett, vndt darnach Raht mitt mir gehalten, in importantissimis, & arcanis rebus, quæ afficiunt statum huius Principatus<sup>479</sup>, publicum, & privatum<sup>480</sup>. Schwartzenger<sup>481</sup> ist auch darzu gefordert worden.

President ist zu Mittage mein gast gewesen.

---

460 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).

461 Leipzig.

462 Drandorf (2), N. N. von.

463 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

464 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

465 Schweden, Königreich.

466 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

467 Zeitung: Nachricht.

468 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

469 Rhein, Fluss.

470 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

471 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

472 *Übersetzung*: "Aufregungen"

473 continuieren: weiter berichtet werden.

474 Osmanisches Reich.

475 Polen, Königreich.

476 absagen: Frieden oder Bündnis aufkündigen und Feindschaft ansagen.

477 *Übersetzung*: "des Augusts"

478 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

479 Anhalt, Fürstentum.

480 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen und geheimen Sachen, die den öffentlichen und dynastischen Zustand dieses Fürstentums behandeln"

481 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

Mejn kjndt, Frewlein Lenörchen<sup>482</sup>, jst am fieber kranck, welches man biß anhero nicht abmercken<sup>483</sup> können. Gott wolle ihr gnedigljch, wiederumb aufhelffen. Amen.

Der Cantzler Milagius<sup>484</sup> ist nachmittags bey mir gewesen, vndt hatt allerley arcana<sup>485</sup> vndt importantissima<sup>486</sup> mitt mir deliberirt<sup>487</sup>. Je l'envoye aux oncles<sup>488 489</sup>.

Zeitung<sup>490</sup> daß die Indianische<sup>491</sup> flotten, in hollandt<sup>492</sup>, numehr pro cento<sup>493</sup> {Gulden} 290 {Gulden} wiedergebracht. Jst ejn zjmblicher gewinn, den interessenten<sup>494</sup>.

Jn garten spatzirtt, mitt Frewlein Anne Sofien<sup>495</sup>, vndt den kjndern<sup>496</sup>.

## 24. August 1637

2 den 24. Augustj<sup>497</sup>.

<Nota Bene<sup>498</sup> [:] Songe d'une mousquetade receüe:<sup>499</sup> Nota Bene[:] per quæ quis, peccat. Item<sup>500</sup>: de grande vase d'urine laissée<sup>501</sup>.>

Risposta<sup>502</sup> von Zerbst<sup>503</sup> bekommen, mais de neant<sup>504</sup>. perge<sup>505</sup>

Der Cantzler Milagius<sup>506</sup> vndt henrich Friederich von Einsiedel<sup>507</sup> seindt zu Mittage meine gäste gewesen.

---

482 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

483 abmerken: zu erkennen versuchen, absehen.

484 Milag(ius), Martin (1598-1657).

485 Übersetzung: "geheime"

486 Übersetzung: "sehr wichtige Angelegenheiten"

487 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

488 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

489 Übersetzung: "Ich schicke ihn zu den Onkeln."

490 Zeitung: Nachricht.

491 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

492 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

493 Übersetzung: "je hundert"

494 Interessent: Teilhaber.

495 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

496 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

497 Übersetzung: "des Augusts"

498 Übersetzung: "Beachte wohl"

499 Übersetzung: "Traum von einem empfangenen Musketenschuss."

500 Übersetzung: "Beachte wohl: durch den irgendeiner sündigt. Ebenso"

501 Übersetzung: "von einem großen Gefäß gelassenen Urins"

502 Übersetzung: "Antwort"

503 Zerbst.

504 Übersetzung: "aber von Nichtigkeit"

505 Übersetzung: "usw."

506 Milag(ius), Martin (1598-1657).

507 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Wir haben heütte Morgen geritten, auf dem maneige<sup>508</sup> im platz, ich vndt Nostitz<sup>509</sup>.

<Disdiceria del vino, oltre due bicchierj.<sup>510</sup>>

## 25. August 1637

[[472r]]

☞ den 25. Augusti<sup>511</sup>

<Somnium<sup>512</sup> von Palæstina<sup>513</sup>. *et cetera perge*<sup>514</sup>>

Schwester Anne Sofie<sup>515</sup> ist nach Plötzkaw<sup>516</sup>.

heütte habe ich die weinlese angeordnet, dieweil Sie zu Plötzkaw schon verrichtett ist, vmb der Mäuse vndt hunde willen, welche die weintrauben aufeßen, wie auch die wespen großen schaden thun.

Der Superintendens<sup>517</sup> von Cöhten<sup>518</sup>, *Magister* Daniel Sax<sup>519</sup>, hatt mitt mir Tafel gehalten zu Mittage, vndt mich wegen ezlicher sachen, die Schumannischen<sup>520</sup> erben *betreffend*, angesprochen, Paul Ludwig<sup>521</sup> ist auch gastweise zur Tafel gezogen worden.

Ordinarie<sup>522</sup> seindt an itzo zur Tafel, Jch vndt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>523</sup>, Mein Sohn Erdtmann<sup>524</sup>, die zween Jungfern<sup>525</sup>, vnsere zweene Jungkern<sup>526</sup>, Mein *Secretarius*<sup>527</sup> vndt Amptmann Thomaß Benckendorf<sup>528</sup>.

Gestern, ist auch das Morgen[-] vndt abendtgebeht wieder angestellet worden.

Discorsj co'l negromonte<sup>529</sup> sta mattina<sup>530</sup> im garten, post jentaculum<sup>531</sup> der Alkakengi<sup>532</sup>.

---

508 *Übersetzung*: "Reitbahn"

509 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

510 *Übersetzung*: "Abschlagen des Weines über zwei Gläser [hinaus]."

511 *Übersetzung*: "des Augusts"

512 *Übersetzung*: "Traum"

513 Palästina.

514 *Übersetzung*: "usw."

515 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

516 Plötzkau.

517 *Übersetzung*: "Superintendent"

518 Köthen.

519 Sachse, Daniel (1596-1669).

520 Schumann, Familie.

521 Ludwig, Paul (1603-1684).

522 *Übersetzung*: "Gewöhnlich"

523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

524 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

525 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

526 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

527 *Übersetzung*: "Sekretär"

528 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

529 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Im Aderstedtischen<sup>533</sup> weinberge selber mitt *Meiner herzlich(st)en* gemahlin vor lust lesen helfen,  
Man vermeinet, es solle itziger zeitt derselbe berg t<2> aymer<sup>534</sup> geben.

## 26. August 1637

[[472v]]

h den 26. Augustj<sup>535</sup>. x

<Somnium<sup>536</sup>: von der höflichen vndt starcken conferentz mitt Banniern<sup>537</sup>.>

J'ay maniè mon Ortenburger; quj a bien fait son devojr.<sup>538</sup>

Milagius<sup>539</sup> ist von Cöht Plötzkaw<sup>540</sup>, wiederkommen, mitt höflicher erklärungs Fürst Augustj<sup>541</sup>,  
in bewusten sachen, aber darneben mitt einer sollicitatur<sup>542</sup> in des Monats Augustj<sup>543</sup>; contribution  
sachen.

Mitt dem Marschalck<sup>544</sup>, oeconomica<sup>545</sup> tractirt<sup>546</sup>, vndt ezlichen dienern kostgeldt verordnet, auf  
Morgen *gebe gott* anzufangen, <non sans mutinerie<sup>547</sup>.>

Schwester Anne Sofie<sup>548</sup>, ist vormittags wiederkommen. Sie vndt die Freybergin<sup>549</sup>, Milagius,  
Zerbst<sup>550</sup> [,] vndt der Marschalck seindt zu Mittage vnser gäste gewesen.

Nachmittags ist eine kutzsche von Cöhten<sup>551</sup> mitt Freybergern<sup>552</sup> ankommen, vndt hatt Schwester  
Anne Sofien abgeholt.

---

530 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Schwarzenberger heute Morgen"

531 *Übersetzung*: "nach dem Frühstück"

532 *Übersetzung*: "Blasenkirschen"

533 Aderstedt.

534 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

535 *Übersetzung*: "des Augusts"

536 *Übersetzung*: "Traum"

537 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

538 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Ortenburger geführt, der seine Pflicht gut getan hat."

539 Milag(ius), Martin (1598-1657).

540 Plötzkau.

541 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

542 Sollicitatur: Gesuch um rasche Erledigung einer anhängigen Rechtssache.

543 *Übersetzung*: "des Augusts"

544 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

545 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

546 tractiren: behandeln.

547 *Übersetzung*: "nicht ohne Meuterei"

548 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

549 Freyberg, Elisabeth Magdalena von, geb. Oeynhaus (1610-1672).

550 Zerbst, Albrecht von.

551 Köthen.

552 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

Discorsj co'l negromonte<sup>553 554</sup>, de oeconomia<sup>555</sup>.

Keller besichtiget, vndt allerley anstalten gemacht.

Eine sehr höfliche gleichmüthige risposta<sup>556</sup> vom Obersten Limpach<sup>557</sup> auß Wolfenbüttel<sup>558</sup>, in causa<sup>559</sup> seines eydams Rittmeister Odenthals<sup>560</sup>, empfangen. Dieu vueille, que les effects accompagnent les paroles.<sup>561</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>562</sup>> Magister Sax<sup>563</sup>, sagte gestern von eilf plagen, vndt landtstrafen, so wir gehabt hetten, (da die Egypter nur zehen gehabt) alß: 1. krjeg. 2. Mißwachs. 3. pest. 4. Contribution. 5. hunger. 6. Exilium<sup>564</sup> vieler, von hauß vndt hof. 7. Newe häuptkranckheiten<sup>565</sup>. 8.<sup>566</sup>

## 27. August 1637

[[473r]]

☉ den 27. Augustj<sup>567</sup>. 1637. 1

Zur kirchen, vormittags.

heinrich Friedrich von Einsiedel<sup>568</sup> vnser gast a disner<sup>569</sup> gewesen.

Schlechte vertröstung, wegen der Meckelburgischen<sup>570</sup> assignation<sup>571</sup> bekommen. perge<sup>572</sup> Es muß mir alles sawer, vndt schwehr werden.

Schreiben vom Ritter Geyder<sup>573</sup>, vom 17. Augusti<sup>574</sup> [.] Defect Doctor Vlrichs<sup>575</sup> verßierter<sup>576</sup> beylage der ChurBayerischen<sup>577</sup> recharge<sup>578</sup>.

---

553 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

554 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Schwarzenberger"

555 *Übersetzung*: "über die Wirtschaft"

556 *Übersetzung*: "Antwort"

557 Limpach, Karl von (gest. 1638).

558 Wolfenbüttel.

559 *Übersetzung*: "in der Sache"

560 Odenthal, N. N. von.

561 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass die Auswirkungen die Worte begleiten."

562 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

563 Sachse, Daniel (1596-1669).

564 *Übersetzung*: "Landesverweisung"

565 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

566 Aufzählung bricht hier ab.

567 *Übersetzung*: "des Augusts"

568 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

569 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

570 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

571 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

572 *Übersetzung*: "usw."

573 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>579</sup> hatt heütte die verwaltung der küchen vndt kellers alhier zu Bernburg<sup>580</sup> an sich genommen, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Der Marschalck Erlach<sup>581</sup>, hat seine verstorbene Tochter<sup>582</sup>, in der Altstädter kirche, begraben laßen, vnsere Junckern<sup>583</sup>, vndt Jungfern<sup>584</sup>, seindt auch darzu gebehten worden.

*Zeitung*<sup>585</sup> daß herzogk Bernhardt<sup>586</sup> gewiß herüber vbern Rhein<sup>587</sup> sein, vndt den Jean de Werth<sup>588</sup> soll geschlagen haben.

Jtem<sup>589</sup>: daß der Printz von Vranien<sup>590</sup>, vermeint, mitt Breda<sup>591</sup> baldt fertig zu werden, vndt sein läger zum dritten mahl verschantztt, wiewol der Cardinal Infante<sup>592</sup> auch davor kommen.

Jtem<sup>593</sup>: daß Landtgraf Wilhelm<sup>594</sup>, seine famljam<sup>595</sup>, in Bremen<sup>596</sup> salvirt<sup>597</sup>, das landt zu heßen<sup>598</sup> aber, öede vndt wüste stehe, vndt ob es schon mitt einem reichen kornsegen vberschüttet, so wehre doch niemandt wegen desolation<sup>599</sup> deß landes, der es einerndtete.

Jtem<sup>600</sup>: daß die Königin in Polen<sup>601</sup>, nach vollbrachter copulation<sup>602</sup>, allbereitt auff der rayse seye gegen Polen<sup>603</sup> zu.

[[473v]]

---

574 *Übersetzung*: "des Augusts"

575 Ulrich, Johann (1601-1646).

576 Auflösung unsicher.

577 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

578 *Übersetzung*: "wiederholten Bitte"

579 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

580 Bernburg.

581 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

582 Erlach, Johanna Barbara von (1605-1637).

583 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

584 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

585 Zeitung: Nachricht.

586 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

587 Rhein, Fluss.

588 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

589 *Übersetzung*: "Ebenso"

590 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

591 Breda.

592 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

593 *Übersetzung*: "Ebenso"

594 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

595 *Übersetzung*: "Familie"

596 Bremen.

597 salviren: retten.

598 Hessen, Landgrafschaft.

599 Desolation: Verwüstung, Verödung.

600 *Übersetzung*: "Ebenso"

601 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

602 Copulation: Trauung.

603 Polen, Königreich.

Man will auch außgeben, alß seye der Churfürst von Bayern<sup>604</sup>, todes verblichen, welches große alterationes<sup>605</sup> verhrsachen dörfte.

## 28. August 1637

» den 28. Augustj<sup>606</sup>. x x

Risposta<sup>607</sup> vom herzog Augusto von Braunschweig<sup>608</sup> co'l Seleno, de'scachj<sup>609 610</sup>.

Nachm ziel geschoßen, im garten, mitt N<R>indorff<sup>611</sup>, Nostitz<sup>612</sup>, vndt dem Bereütter<sup>613</sup>. Rindorf hat das beste auf die letzte gewonnen, nach dem ich es zum dritten mahl aufgesetzt, vndt zweene mahl wieder gewonnen gehabtt.

Avis<sup>614</sup>: daß das getreydig im lande zu Meißen<sup>615</sup> abschläget<sup>616</sup>, vndt ejn wispel<sup>617</sup> rocken, hjesiges<sup>618</sup> maßes, 16 {Thaler} numehr gelten solle.

J'ay failly a tuer le garçon des gentilshommes, lequel pensant mirer aux coups, que nous tirions, receut un coup de la baste rejaillante d'une pierre a sa gorge, et un autre a une jambe. Dieu mercy, de la bonne fortune, mediocrement favorable.<sup>619</sup>

Bayern<sup>620</sup> hatt mir winde<sup>621</sup> geschicktt, zum hetzen.

Zeitung<sup>622</sup> daß die blocquirung vor Erfurd<sup>623</sup> aufgehoben<sup>624</sup>, ihnen mitt den herzogen von Saxon<sup>625</sup> zu tractiren<sup>626</sup>, frey stehen, vndt also auch die Stadt Lünenburgk<sup>627</sup> mitt selbigen herzogen alß veris Dominis<sup>628</sup>, zu tractiren, anheimb gegeben werden soll.

---

604 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

605 *Übersetzung*: "Aufregungen"

606 *Übersetzung*: "des Augusts"

607 *Übersetzung*: "Antwort"

608 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

609 August Braunschweig-Wolfenbüttel: Das Schach- oder König-Spiel. In vier unterschiedene Bücher/ mit besonderm fleiß/ gründ- und ordentlich abgefasset [...] / Von Gustavo Seleno. Diesem ist zu ende/ angefüget/ ein sehr altes Spiel/ genandt/ Rythmo-Machia/ Welches Gustavus Selenus, auß des Francisci Barozzi [...] welschem Tractätlein/ ins Deutsche ubergesetzt [...] und mit nützlichen glossen/ auß dem Claudio Buxero Delphinat, verbessert, Leipzig 1616.

610 *Übersetzung*: "mit dem Selenus über das Schachspiel"

611 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

612 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

613 Weckerlin, Balthasar.

614 *Übersetzung*: "Nachricht"

615 Meißen, Markgrafschaft.

616 abschlagen: (rasch) verbilligen.

617 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

618 Bernburg.

619 *Übersetzung*: "Ich habe beinahe den Jungen der Junker getötet, welcher durch die zurückprallende Kugel einen Schlag von einem Stein an seinen Hals und einen weiteren an ein Bein bekam, als er auf die Schüsse, die wir abschossen, zu sehen gedachte. Gott sei Dank durch den glücklichen Zufall mittelmäßig günstig."

620 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

621 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

622 Zeitung: Nachricht.

[[474r]]

Jch habe meinen kleinen Erdtmann Gideon<sup>629</sup>, durch den Diaconum<sup>630 631</sup> vorm berge<sup>632</sup> allhier, heütte zum ersten mahl, instituire<sup>633</sup> laßen. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. Er der caplan, jst wieder genesen von seinem Fieber.

Mes chevaux, commencent a devenir malades.<sup>634</sup>

Escrit a Dessaw<sup>635</sup> ou Kleitzsch<sup>636 637</sup>.

heütte ist kein glücklicher tag. heütte Morgen hette ich fast einen iungen erschossen. Nachmittags, ist ein iunge außm Forwerck, vndter einen lastwagen fallende, todtfahren worden, Gott bewahre vnß vor ferrnerem vnheyl.

## 29. August 1637

σ den 29<sup>sten</sup>: Augustj<sup>638</sup>. ι

Es ist ein schwer donner, blitz, vndt Regenwetter diese Nachtt gewesen, vndt wirdt numehr der Sommer wol ein ende nehmen, allem ansehen: auch der zeit nach.

*Zeitung*<sup>639</sup> daß eine vberauß heftige pestilentz zu Madril<sup>640</sup> in hispanien<sup>641</sup> grassire, vndt viel Tausendt Menschen hinweg nehme.

Item<sup>642</sup>: daß der Churfürst von Brandenburg<sup>643</sup> vnlenget in seinem eigenem lande<sup>644</sup> angegriffen worden von 600 pferden, vndt da er nicht sehr starcke convoy<sup>645</sup> bey sich gehabt, wehre er

---

623 Erfurt.

624 Hier: aufgehoben.

625 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

626 tractiren: (ver)handeln.

627 Lüneburg.

628 *Übersetzung*: "den wahren Herren"

629 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

630 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

631 *Übersetzung*: "Diakon"

632 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

633 instituiren: unterweisen, anweisen.

634 *Übersetzung*: "Meine Pferde beginnen krank zu werden."

635 Dessau (Dessau-Roßlau).

636 Kleutsch.

637 *Übersetzung*: "Nach Dessau oder Kleutsch geschrieben."

638 *Übersetzung*: "des Augusts"

639 Zeitung: Nachricht.

640 Madrid.

641 Spanien, Königreich.

642 *Übersetzung*: "Ebenso"

643 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

644 Brandenburg, Kurfürstentum.

645 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

zweifelß ohne, eben so wol alß andere beraubett, vndt geplündert worden, ohne einigen respect.  
*perge*<sup>646</sup>

[[474v]]

J'ay maniè trois, de mes mejlleurs chevaux, lesquels ont fait leur devoir; assèz bien.<sup>647</sup>

Es seindt allerley wichtige sachen, mitt dem *Presidenten*<sup>648</sup> vndt Rächten, abgehandelt worden.

Der hofprediger<sup>649</sup> ist zu Mittage mein gast gewesen.

*Zeitung*<sup>650</sup> von Deßa<sup>651</sup> daß alda die pest heftig grassire, vndt drey personen im Schloße gestorben.  
So soll auch die jnfection zu Zerbst<sup>652</sup>, noch starck anhalten.

Nachmittags, apres la lecture, au jardin avec *Madame*<sup>653 654</sup> vndt fleißig in oeconomicis<sup>655</sup> gewesen.

Nuovj dissegnj<sup>656</sup> gemacht. Jddño lj benedica.<sup>657</sup>

### 30. August 1637

ø den 30<sup>sten</sup>: Augustj<sup>658</sup>.

In die kirche, predigt zu hören.

Viel schreiben außgefertigett. Gott gebe zu glück.

Schreiben von Deßaw<sup>659</sup>, wegen etzlichen anmarchirenden volcks<sup>660</sup>, vndt vetter Casimirs<sup>661</sup> zustandt.

### 31. August 1637

2 den 31. Augusti<sup>662</sup> 1

---

646 *Übersetzung*: "usw."

647 *Übersetzung*: "Ich habe drei von meinen besten Pferden geführt, welche ihre Pflicht ziemlich gut getan haben."

648 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

649 Winß, Andreas (gest. 1638).

650 *Zeitung*: Nachricht.

651 Dessau (Dessau-Roßlau).

652 Zerbst.

653 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

654 *Übersetzung*: "nach dem Lesen in den Garten mit Madame"

655 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

656 *Übersetzung*: "Neue Pläne"

657 *Übersetzung*: "Gott segne sie."

658 *Übersetzung*: "des Augusts"

659 Dessau (Dessau-Roßlau).

660 Volk: Truppen.

661 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

662 *Übersetzung*: "des Augusts"

Schreiben verfertigt, ad Cæsarem<sup>663</sup> [,] <Electorem Bavarix<sup>664</sup>><sup>665</sup>, Graf von Trauttmanßdorf<sup>666</sup> [,] Graf Fugkern<sup>667</sup>, Graf Schlicken<sup>668</sup>, herrn von Strahlendorf<sup>669</sup>, Jtem<sup>670</sup>: an Obersten Burggraven<sup>671</sup> zu Prag<sup>672</sup>, an den allten Johann Löw<sup>673</sup> [,] an den Marquèz de Castagneda<sup>674</sup>, an Fürsten von Eggemberg<sup>675</sup> [,] an herzog Julius henrich<sup>676</sup>, Jtem<sup>677</sup> Memorial<sup>678</sup> auf Thomas Benckendorf<sup>679</sup> gericht, Gott verleyhe zu glück vndt segn.

[[475r]]

Jch habe den beyden anmarchirenden ChurSächsischen<sup>680</sup> compagnien entgegen geschickt, vndt getrachtet, die marche<sup>681</sup> zu divertiren<sup>682</sup>.

hanß Ernst Börstel<sup>683</sup> häuptmann von hartzgeroda<sup>684</sup>, ist bey mir gewesen, vor, jnn, vndt nach der Mahlzeit, vndt es hatt allerley gute discours<sup>685</sup> gegeben.

Rittmeister Odenthal<sup>686</sup> ist herkommen, hatt allerley <selzame> gute<sup>687</sup> <wortt jnn>discourschriften gebraucht, vndt seinen handel ernwert, wegen des erschlagenen cornets<sup>688</sup>. Jch habe ihn an die Regierung remittirt<sup>689</sup>, vndt wegen begangener exceß, zjmlich starck mitt ihm reden laßen. Er hatt audientz bey mir begehrt, ist ihme aber nicht verstattet worden.

Oeconomica<sup>690</sup> vndt publica<sup>691</sup> vorgehabt.

---

663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

664 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

665 *Übersetzung*: "an den Kaiser, den Kurfürsten von Bayern"

666 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

667 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

668 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

669 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

670 *Übersetzung*: "ebenso"

671 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

672 Prag (Praha).

673 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

674 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

675 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

676 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

677 *Übersetzung*: "ebenso"

678 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

679 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

680 Sachsen, Kurfürstentum.

681 *Übersetzung*: "Marsch"

682 divertiren: abwenden, entfernen.

683 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

684 Harzgerode, Amt.

685 *Übersetzung*: "Reden"

686 Odenthal, N. N. von.

687 Im Original verwischt.

688 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

689 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

690 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

691 *Übersetzung*: "öffentliche Angelegenheiten"

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 15, 17, 22, 23, 25, 26, 27  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 19  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 19  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 19  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 22  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 4, 5, 14, 19, 19, 23, 25  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 5, 6, 9, 14, 16, 19, 21, 22, 26, 29, 32  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 4, 5, 14, 17, 19, 19, 22, 25, 26, 31  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 4, 5, 14, 19, 19, 25  
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 19  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 22  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 19  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4, 5, 14, 19, 19, 25  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 22  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 13  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 13, 32  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13, 25  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 21, 22, 25, 27  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 13  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 13  
Asseburg, Johann August von der 4, 4, 7  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 4, 4  
Banér, Johan Gustafsson 24, 27  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 30, 33  
Benckendorf, Thomas 14, 15, 17, 18, 26, 33  
Börstel, Curt (4) von 23  
Börstel, Hans Ernst von 33  
Börstel, Heinrich (1) von 12, 13, 23, 24, 32  
Börstel, Wolf von 7  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 13, 31  
Brandt, Johann (2) 17, 18  
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 2, 2  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 7, 8, 9  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 3, 4, 6, 7, 21, 22, 30  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 4, 4, 5, 6, 6  
Bülow, Julius von 3  
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 29  
Dannenberg, Christoph Georg von 3  
Drandorf, August Adolf von 24  
Drandorf, Christoph von 24  
Drandorf (2), N. N. von 24  
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 33  
Einsiedel, Christian Friedrich von 15  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 21, 25, 28  
Erlach, Burkhard (1) von 12, 16, 23, 27, 29  
Erlach, Johanna Barbara von 29  
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 26, 29  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 22, 33  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 29  
Freyberg, Elisabeth Magdalena von, geb. Oeynhaus 27  
Freyberg, Hans Ernst von 27  
Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 33  
Geel, Maximiliaen van 14  
Gericke, Franz 14, 15  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 28  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 29

Hoym (2), N. N. von 7  
 Jahrs, Sebastian 20  
 Knesebeck, Franz Julius von dem 3, 4, 6  
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 26, 29  
 Leonhardt, Christian 16  
 Limbach, Karl von 21, 28  
 Löw, Johann d. Ä. 33  
 Loyß, Melchior 11, 12, 14  
 Ludwig, Paul 13, 26  
 Martinus, Johannes 11  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 13, 21  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 21  
 Milag(ius), Martin 22, 25, 25, 27  
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 33  
 Müller, Daniel (1) 4, 5  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 8  
 Nostitz, Karl Heinrich von 12, 16, 17, 20, 22, 23, 26, 26, 29, 30  
 Odenthal, N. N. von 18, 20, 21, 28, 33  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 29  
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 13  
 Oßwaldt, Christoph 14  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 11, 12  
 Petersdorff, Hans von 3  
 Pfau, Kaspar 11  
 Pforte, Hans von der 15, 16  
 Praetorius, Friedrich 10  
 Rautenberg, Barthold von 7  
 Reinhardt, Konrad 19  
 Rindtorf, Abraham von 8, 12, 17, 20, 22, 26, 29, 30  
 Rossow, Nikolaus von 8  
 Sachse, Daniel 26, 28  
 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 2, 2  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 33  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 24, 29  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 9, 10  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 30  
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 15  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 33  
 Schmidt, Martin 10, 15, 18, 20  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 9, 10  
 Schumann, Familie 26  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 12, 13, 14, 23, 23, 24, 26, 28  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 9, 10  
 Sterling, Peter (von) 4, 7  
 Stralendorff, Peter Heinrich von 33  
 Streithorst, N. N. von der 7  
 Thermo, Hans von 15  
 Tietz, Hermann (von) 8  
 Trautenberg, Curt von der 30  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 33  
 Ulrich, Johann 28  
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 6  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 6, 8, 16  
 Voigt, Johann Christoph 17, 31  
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 33  
 Weckerlin, Balthasar 14, 30  
 Weferling, N. N. von 7  
 Wense, Georg von der 3  
 Werth, Johann, Graf von 24, 29  
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 12, 13, 19, 20, 23  
 Winß, Andreas 12, 17, 32  
 Wobeser, N. N. von 12, 13  
 Wogau, Maximilian 12, 13  
 Wladyslaw IV., König von Polen 8, 21  
 Zerbst, Albrecht von 27

# Ortsregister

- Aderstedt 27  
Anhalt, Fürstentum 24  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 22  
Aschersleben 12  
Baalberge 15, 15  
Ballenstedt 10, 11, 12, 20  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 15, 18  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 24, 28  
Bergen 2  
Bernburg 12, 18, 19, 19, 23, 23, 29, 30  
Bernburg, Amt 17, 18  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 31  
Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 18  
Brandenburg, Kurfürstentum 31  
Braunschweig 3, 7, 7, 12, 23  
Breda 29  
Bremen 29  
Celle 2, 2, 3  
Cörmigk 13  
Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 31, 32, 32  
Erfurt 30  
Großalsleben 9  
Güntersberge 11  
Güstrow 12  
Hamburg 2  
Harburg 2  
Harzgerode, Amt 11, 22, 33  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
10  
Hessen, Landgrafschaft 29  
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 18  
Hettstedt 20, 21  
Hilpoltstein 12  
Holstein, Herzogtum 16, 21  
Jerusalem 13  
Jesteburg 2  
Kleutsch 31  
Köthen 14, 14, 17, 23, 26, 27  
Leipzig 16, 24  
Löbejün (Wettin-Löbejün) 10  
Lüneburg 30  
Madrid 31  
Mansfeld 21  
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 28  
Meißen, Markgrafschaft 18, 30  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 25  
Nürnberg 12, 14, 16, 21  
Ohof 3  
Opperode 18  
Ortenburg 14, 16  
Oschersleben 9  
Osmanisches Reich 24  
Ottleben 9  
Palästina 26  
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 24  
Plötzkau 13, 16, 21, 22, 26, 27  
Polen, Königreich 24, 29  
Pommern, Herzogtum 13  
Prag (Praha) 33  
Quedlinburg 8, 9, 10, 10  
Quellendorf 17  
Rhein, Fluss 24, 29  
Saale, Fluss 12, 17  
Sachsen, Kurfürstentum 33  
Schöningen 4, 6, 7, 8, 9  
Schweden, Königreich 11, 22, 24  
Soltau 2  
Spanien, Königreich 31  
Ungarn, Königreich 21  
Weimar 14  
Wien 12, 16, 21, 23  
Wolfenbüttel 7, 21, 28  
Zerbst 7, 18, 19, 20, 23, 25, 32

# Körperschaftsregister

Niederländische Westindien-Kompanie  
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische  
Compagnie) 25